

Untere Reihe:

- Fig. 55/28. ♀ Belaer Tatra, Edelweißhütte-Umgebung, 1500 m, 4. 8. 1957, 25 mm (mattweiß, violettbraun, schwefelgelb).
 Fig. 55/26. ♀ Liptauer Tatra, Osobita-Berg, 1250 m, 25. 7. 1959, 23 mm (fahlgelb, braun, blaßgelb).
 Fig. 55/27. ♀ Kleine Fatra, Bystrická-Tal, 700 m, 9. 8. 1957, 25 mm (mattweiß, braun, blaßgelb).
 Fig. 56/3. ♀ Vihorlat-Gebirge, Suchý Bach-Tal, 450 m, 23. 7. 1955, 23 mm (fahlgelb, braun, schwefelgelb).
 Fig. 56/2. ♀ Košice-Umgebung Črnel-Tal, 500—600 m, 18. 7. 1956, 24 mm (fahlgelb, braun, schwefelgelb).

Die abgebildeten Tiere sind in coll. mea.

Die Farbenangaben in der Klammer bedeuten die Grundfarbe der Flügeloberseite, die Färbung der Oberseitenbezeichnungen und der Hinterflügelunterseite. Vor der Klammer ist die Spannweite des Vorderflügels angegeben.

Anschrift des Verfassers: Žilina, ul. Marxova 39, Č. S. S. R.

Bausteine zur Kenntnis der Gattung *Agrodiaetus* Scudd. (Lep. Lycaen.) II.

Von Walter Forster, München.

(Mit 6 Tafeln)

(Fortsetzung und Schluß)

Agrodiaetus antidolus Rebel.

Diese äußerst seltene Art ist nur in wenigen Stücken bekannt. Sie steht wohl der Art *dolus* Hbn. am nächsten, mit deren ssp. *menalcas* Frr. sie in Kurdistan zusammen fliegt. Sie unterscheidet sich von *menalcas* Frr. durch die dunklere, grünlichere Grundfarbe, die stärkere braune Bestäubung der Oberseite, die schwächeren Duftflecke und die einfarbig braunen Fransen der ♂♂. Über die Unterschiede der ♀♀ kann ich nichts aussagen, da die beiden mir vorliegenden ♀♀ zu schlecht erhalten sind und die Abbildung bei Le Cerf (1913) zwar gut zu sein scheint, mir aber doch nicht zu einem Vergleich genügt.

Über die Biologie der Art ist nichts bekannt. Sie scheint verhältnismäßig spät zu fliegen, Ende Juli und August. Die genaue Verbreitung ist noch äußerst unsicher, die Art liegt bis jetzt von fünf recht weit auseinanderliegenden Lokalitäten vor. Sie zerfällt in folgende Subspezies:

antidolus Rbl., Armenien,
kurdistanica ssp. nov., Kurdistan,
morgani Le Cerf, NW-Iran.

A. *antidolus antidolus* Rebel, (Taf. 14 und 15, Fig. 16)

Rebel, Ann. Nat. Hofmus. Wien 16, 1901, p. 167 (*dolus* var.) — Courvoisier, Ent. Zeitschr. Stuttgart 24, 1910, p. 188 — Bollow, Seitz Suppl. I, 1931, p. 285, t. 16b, fig. 8, 9 — Forster, Mitt. Münch. Ent. Ges. 26, 1936, p. 59 — Pfeiffer, Mitt. Münch. Ent. Ges. 27, 1937, p. 33 — Forster, Mitt. Münch. Ent. Ges. 28, 1938, p. 116.

Loc. class.: Takaltu Dagh, Kasikoporan b. Kulp.
Originalbeschreibung:

„Der Hauptunterschied (gegenüber *dolus menalcaas* Frr.) liegt darin, daß nicht bloß die Grundfarbe der Flügeloberseite viel dunkler blaugrün erscheint, sondern daß die Vorderflügel saumwärts breit schwarzgrün verdunkelt sind, welche Verdunkelung bei zwei Exemplaren bis zu dem sehr starken schwarzen Mittelstrich reicht. Am Vorderrande bleiben die Rippenzwischenräume meist heller und bilden drei bis vier hellbräunliche Striche. Die Hinterflügel sind saumwärts in Form einer schmalen Randbinde verdunkelt, welche nach innen zu die Grundfarbe als undeutliche Randflecken einschließt.

Auch die Unterseite aller Flügel ist entsprechend dunkler braun, die Hinterflügel zeigen daselbst keine Spur des hellen Längsstreifens von *Menalcaas*, stimmen also darin besser mit der westeuropäischen Stammform *Dolus* überein, welche aber sonst durch ihre helle blaue Färbung und den Mangel jeder Verdunkelung der Flügelfläche gegen den Saum stark contrastiert. Die Anlage der männlichen Duftschuppen auf den Vorderflügeln bei der var. *Antidolus* scheint namentlich längs der Subcostale schwächer zu sein als bei *Dolus* und *Menalcaas*.“

Vorliegendes Material: 3♂♂ Russisch Armenien, Takaltu Dagh, Kasikoporan, b. Kulp., leg. Korb, 15. VII.1901 (Cotypen) (Mus. München, Berlin, Wien).

Besprechung des Materiales: Die drei einzigen bekannten Stücke dieser Form liegen mir vor. Ich wähle das ♂ aus dem Museum München zum Lectotypus. Die sehr gute Beschreibung Rebels ist nur in wenigen Punkten zu ergänzen. Größe 35,36 und 41 mm. Grundfarbe der Oberseite grünlich, wie die der echten *phyllis* Stgr. aus Ost-Iran, nur an der Flügelbasis ein leicht bläulicher Ton. Die Grundfarbe ist stark eingeschränkt infolge der starken braunen Flügelrandfärbung und der kräftig braunen Adern. Beim größten der drei ♂♂ ist die ganze Flügelfläche mit braunen Schuppen überstreut. Die Fransen sind braun, auf den Vorderflügeln dunkler als auf den Hinterflügeln. Die Unterseite hat sandbraune Grundfarbe. Ocellen und Diskoidalfleck der Vorderflügel mittelgroß, dunkelbraun, undeutlich heller gerandet. Auf den Hinterflügeln ist der Diskoidalfleck schwach, die Ocellen klein, schwarz, fein hell umrandet. Die Randzeichnung aller Flügel deutlich, aber nur schwach erkennbar. Der weiße Wisch der Hinterflügel fehlt gänzlich. Die Fransen sind wie auf der Oberseite braun gefärbt.

Unterschiede gegenüber den verwandten Formen: Von den ssp. *kurdistanica* nov. und *morgani* Le Cerf durch die verdunkelte Oberseite, durch die dunklere Grundfarbe der Unterseite sowie von letzterer durch das Fehlen des weißen Wisches der Unterseite der Hinterflügel unterschieden.

Verbreitung: Nur die Typen von Kasikoporan bekannt.

A. antidolus kurdistanica ssp. nov. (Taf. 14 und 15, Fig. 17)

morgani Pfeiffer, Mitt. Münch. Ent. Ges. 28, 1938, p. 192.

Holotypus: ♂ Kurdistan, Wan Umg., Ereğ Dagh 2000 bis 2500 m, 17. VIII. 1935, leg. Fuss (Slg. Pfeiffer).

Größe 38 mm. Grundfarbe der Oberseite hell silbrig grünlich, gegen die Basis stärker blau. Die Außenrandzone der Vorderflügel etwa 2 mm breit braun bestäubt, auf den Hinterflügeln ist diese

Randbestäubung schwächer. Randlinie der Flügel fein, braun. Adern braun. Diskoidalfleck der Vorderflügel fein. Der braune Dufthaarfleck schwach ausgebildet. Fransen graubraun. Diskoidalfleck und Ocellen der Vorderflügel wenig dunkler als die Grundfarbe, verschwommen heller umrandet. Auf den Hinterflügeln sind die Ocellen nahezu gänzlich verschwunden, ebenso der Diskoidalfleck. Die Randzeichnung ist sehr schwach. Der weiße Längswisch schmal, aber prägnant. Fransen braun. Basalfärbung schwach angedeutet.

Variabilität: 5 Paratypen liegen vor: 3♂♂ Kurdistan, Wan Umg., Ereğ Dagh 2000—2500 m, 17.—24. VIII. 1935, leg. Fuß (Slg. Pfeiffer). Größe 35—40 mm. Auf der Oberseite unterscheiden die Tiere sich kaum vom Holotypus. Lediglich die Stärke der braunen Bestäubung längs des Außenrandes schwankt etwas. Die Grundfarbe der Unterseite ist bei zwei Tieren etwas heller, mehr grau als beim Holotypus. Die Adern treten bei diesen Tieren eigentümlich dunkel hervor, der weiße Wisch der Hinterflügel ist kaum mehr sichtbar.

2♂♂ Wan, route de Catak, 2300 m, 9. VIII. 1956, leg. de Lesse (Mus. Paris). Die Grundfarbe der Unterseite ist bei diesen Tieren deutlich braun ohne weißen Wisch der Hinterflügelunterseite. Das Auftreten von Tieren mit so verschieden gefärbter Unterseite, mit und ohne weißen Wisch in der näheren Umgebung von Wan ist auffällig und vermutlich auf Verschiedenheiten der Biotope zurückzuführen. Erst zahlreiches Material und genaue Kenntnis der ökologischen Verhältnisse an den Fundplätzen kann hier Klarheit bringen.

Unterschiede gegenüber den verwandten Formen: Von der ssp. *antidolus* Rbl. durch die viel schwächere braune Bestäubung der Oberseite, die hellere Grundfarbe der Unterseite, schwächer entwickelte Ocellen und das häufige Auftreten des weißen Wisches unterschieden. Von ssp. *morgani* Le Cerf, der sie sehr nahe steht, durch das nicht seltene Auftreten des weißen Wisches sowie durch die im Durchschnitt dunklere, braune Grundfarbe auf der Unterseite des Hinterflügels.

Verbreitung: Nur aus der Umgebung von Wan bekannt.

A. *antidolus morgani* Le Cerf.

Le Cerf, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris 1909, p. 535 — Le Cerf, Mem. Del. Perse, Ann. d'Hist. Nat. II, 2, 1913, p. 66, 67, f. 48, pl. 1, f. 6, 7 — Pfeiffer, Mitt. Münch. Ent. Ges. 27, 1937, p. 33 — Forster, Mitt. Münch. Ent. Ges. 28, 1938, p. 116.

Loc. class.: Iran, Arabistan, Deh-Tscheshma.

Originalbeschreibung:

„♂ Argenté jaunâtre terne, avec à la base des quatre ailes, une teinte bleu pâle diffuse; le bord externe densément sablé d'écaillés brun noirâtre surtout, aux supérieures où elles forment une bordure plus large que chez *Epidolus* H. S.

Les nervures 1,2 (SM-M¹), la médiane et la cellule sont largement garnies de poils à peine plus sombres que le fond, mais la sous-costale et les nervures qui en sont issues n'en possèdent pas trace; c'est là un caractère très important séparant a priori cette nouvelle espèce de toutes celles du groupe *Dolus* Hbn.

Un autre non moins remarquable donne à cette espèce un faciès particulier. Toutes les nervures sont écrites en brun noirâtre dans toute leur étendue; on peut même distinguer depuis leur origine les nervures 1,2 (SM, M¹) et médiane dont la base est revêtue des poils plus haut signalés.

Seule la discocellulaire des ailes inférieures n'est pas indiquée contrairement à ce qui a lieu chez *Epidolus* qui est l'espèce dont elle se rapproche le plus.

Aux ailes inférieures, la moitié externe de l'espace internervural 7—8 (SC-C) est de la même teinte fuligineuse que la marge des supérieures.

Le dessous des quatre ailes est jaunâtre pâle uniforme avec le disque et le bord interne des supérieures un peu plus clair.

Sur ce fond uni se détachent des points noirâtres cerclés de clair placés comme chez *Epidolus*, c'est-à-dire:

Aux supérieures une ligne post-médiane courbe de six points noirâtres cerclés de clair, irréguliers et placés entre les nervures 1 à 7 (SM-SC⁵); ces points croissent rapidement de dimension de la côte vers le bord interne le plus gros étant placé dans l'intervalle 2—3 (M¹-M²) et manifestant, comme celui qui le précède, une tendance à s'allonger obliquement.

Le point de l'intervalle 1—2 (SM-M¹) placé un peu en dehors de la courbe formée par les autres points est en réalité constitué par deux petites taches inégales plus ou moins confluentes.

Aux ailes inférieures, les points sont infimes et placés: deux dans l'intervalle 7—8 (SC-C) dont 1 près de la base; quatre autres très petits (et même presque effacés chez un ♂) disposés en une courbe régulière entre 2 et 6 (M¹-R¹), puis un peu plus bas vers le bord abdominal, deux autres points, entre 1b—2 et 1a—1b; ce dernier assez bien écrit a la forme d'un petit trait transversal.

Il n'y a pas trace d'autre dessin.

La tête, les pattes, le dessous du thorax et de l'abdomen sont blanc jaunâtre; les palpes sont à la même nuance avec le dernier article noir et tout le dessus du corps est garni de poils gris bleu très pâle.

Franges par moitié gris foncé et gris clair en dessus, concolores en dessous.

♀ Dessus d'un brun noirâtre fuligineux uniforme avec les nervures nettement plus foncées et bien visibles.

Une ♀ présente quelques écailles roussâtres diffusées à l'angle anal des ailes postérieures.

Dessous des quatre ailes argileux roussâtre clair uniforme, un peu éclairci sur le disque et le bord interne des supérieures avec les mêmes points que chez le ♂.

On distingue confusément aux quatre ailes une ligne antémarginale de lunules à peine indiquées par une teinte légèrement plus foncée que le fond.

Ces lunules paraissent simples chez une ♀ et doubles chez l'autre.

4 ♂ (envergure: 34—37 mm); 2 ♀ (envergure: 30—32 mm). Perse: Deh Tscheshma, 31. VII. 1898."

Vorliegendes Material: 1♂ Persia, North of Kermanshah, 7. VIII. 1943, leg. Trappes-Lomax (Brit. Ms.); 2♂♂, 2♀♀ NW-Persia, Seir, 8 Miles West of Urmia, 16. VIII. 1898, leg. Günther (Brit. Mus.).

Besprechung des Materiales: ♂♂ Größe 33, 35 und 36 mm. Die Tiere entsprechen recht gut der Beschreibung und Abbildung bei Le Cerf. Das kleinere ♂ hat breiten, dunklen Rand der Flügel auf der Oberseite. — Die beiden ♀♀ messen 30 und 33 mm und entsprechen ebenfalls gut der Originalbeschreibung.

Unterschiede gegenüber den verwandten Formen: Von *antidolus* Rbl. durch die geringere Spannweite und die weniger dunkle Bestäubung der Oberseite der ♂♂ sowie durch die hellere Unterseite unterschieden; von *kurdistanica* nov. ebenfalls durch geringere Größe und das völlige Fehlen des weißen Wisches auf der Unterseite der Hflg.

Verbreitung: Gebirge NW-Persiens von Aserbeidschan bis Arabistan.

Erklärung zu Tafel 10.

- Fig. 1. *Agrodiaetus actis actis* H. Sch., ♂, f. *actis* H. Sch. Asia min., Anatolia, Konia, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 2. *Agrodiaetus actis* H. Sch., ♂, f. *athis* Frr., Asia min., Anatolia, Konia, leg. M. Korb, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 3. *Agrodiaetus actis actis* H. Sch., ♀, Asia min., Anatolia, Akschehir, Sultan Dagh, 1700—2200 m, 15.—30. VII. 1934, leg. E. Pfeiffer, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 4. *Agrodiaetus actis pseudactis* ssp. nov., ♂, Holotypus, Armenia, mts. Daralagez, pag. Martiros, ca. 2000 m, 17. VII. 1938, leg. L. Sheljuzhko und N. Pavlitzkaja, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 5. *Agrodiaetus actis pseudactis* ssp. nov., ♀, Allotypus, Armenia, mts. Daralagez, pag. Martiros, ca. 2000 m, 17. VII. 1938, leg. L. Sheljuzhko und N. Pavlitzkaja, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 6. *Agrodiaetus actis actinides* Stgr., Transalai, Staatssamml. München.
- Fig. 7. *Agrodiaetus actis praeactinides* ssp. nov., ♂, Holotypus, Prov. Syr-darja, mts. Kara-tau, pag. Vyssokoje, 18. VI. 1915, leg. Rozhdestvenskij, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 8. *Agrodiaetus actis praeactinides* ssp. nov., ♀, Tian-Shan occ., mts. Bolshoj Tshimgan (prope Tshimgan), 2500 m, 29. VII. 1934, leg. L. Sheljuzhko und N. Pavlitzkaja, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 9. *Agrodiaetus iphigenia iphigenia* H. Sch., ♂, Asia Minor, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 10. *Agrodiaetus iphigenia iphigenia* H. Sch., ♂, Asia min., Anatolia, Akschehir, Sultan Dagh, 1000 m, VII. 1934, leg. E. Pfeiffer, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 11. *Agrodiaetus iphigenia iphigenia* H. Sch., ♀, Asia min., Pontus, Amasia, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 12. *Agrodiaetus iphigenia barthae* Pfeiffer, ♂, Holotypus, Syria sept., Taurus, Marasch, 600—900 m, VII. 1930, leg. E. Pfeiffer, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 13. *Agrodiaetus iphigenia araratensis* de Lesse, ♂, Armenien, Agri Dagh, Juli, 2500—3000 m, leg. H. Kotsch, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 14. *Agrodiaetus iphigenia araratensis* de Lesse, ♀, Armenia, Prov. Kars, Kazikoporan 1901, leg. M. Korb, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 15. *Agrodiaetus iphigenia iphidamon* Stgr., ♂, Persien, Elbursgebirge, Pelur, 2000 m, 18.—19. VII. 1936, leg. L. Schwingenschuß, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 16. *Agrodiaetus iphigenia iphidamon* Stgr., ♀, Persia, Elbus mts. c., Kendeavan-Paß, 2800—3000 m, 22.—27. VII. 1936, leg. E. Pfeiffer, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 17. *Agrodiaetus iphigenia iphigenides* Stgr., ♂, Alai mont., 1905, leg. M. Korb, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 18. *Agrodiaetus iphigenia iphigenides* Stgr., ♀, Ferghana, Alai mts., Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 19. *Agrodiaetus iphigenia juldussa* Stgr., ♂, Prov. Semiretshje, Kegenj-Paß, 10.—20. VI. 1910, leg. Rückbeil, ex coll. A. Avinoff in Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 20. *Agrodiaetus iphigenia juldussa* Stgr., ♀, Prov. Semiretshje, Ili-Gebiet, Dscharkent Umgebung, Tschischkan, VII. 1910, leg. Rückbeil, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 21. *Agrodiaetus iphigenia rückbeili* ssp. nov., ♂, Holotypus, Turkestan, Aksu, leg. Rückbeil, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 22. *Agrodiaetus iphigenia rückbeili* ssp. nov., ♀, Allotypus, Turkestan, Aksu, 1910, leg. Rückbeil, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 23. *Agrodiaetus phyllis zeituna* (Stgr. i. l.) ssp. nov., ♂, Paratypus, Syria s., Taurus, Zeitun, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 24. *Agrodiaetus phyllis vanensis* de Lesse, ♂, Kurdistan, Wan, VII., Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 25. *Agrodiaetus phyllis vanensis* de Lesse, ♀, Kurdistan, Wan Umgebung, Erek Dagh, 2300 m, 17. VIII. 1935, leg. Fuß, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 26. *Agrodiaetus phyllis sheljuzhkoii* ssp. nov., ♂, Holotypus, Armenia, mts. Daralagez, pag. Azizbekov (Pashalu), ca. 1650 m, 25. VII. 1938, leg. L. Sheljuzhko und N. Pavlitzkaja, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 27. *Agrodiaetus phyllis sheljuzhkoii* ssp. nov., ♀, Allotypus, Armenia, mts. Daralagez, pag. Azizbekov (Pashalu), ca. 1650 m, 23. VII. 1938, leg. L. Sheljuzhko und N. Pavlitzkaja, Slg. E. Pfeiffer.
- Fig. 28. *Agrodiaetus phyllis dagestanica* ssp. nov., ♂, Holotypus, Dagestan, pag. Chodzhalmachi (Distr. Dargi), 29. VI. 1929, leg. Popov, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 29. *Agrodiaetus posthumus posthumus* Christ, ♂, Nord-Iran, Schahkuh, West-
 abhang, Geröllzone, 1800—2000 m, Juni, Exped. Wernicke, Slg. E.
 Pfeiffer.

Fig. 30. *Agrodiaetus phyllis phyllis* Christ., ♂, Nordpersien, Schahkuh, Slg. E.
 Pfeiffer.

Erklärung zu Tafel 11.

Wie Tafel 10. Unterseiten.

Erklärung zu Tafel 12.

Fig. 1. *Agrodiaetus posthumus posthumus* Christ., ♂, Persia, Elburs mts. c., Kende-
 van-Paß, 2800—3000 m, 22.—27. VII. 1936, leg. E. Pfeiffer, Slg.
 E. Pfeiffer.

Fig. 2. *Agrodiaetus posthumus posthumus* Christ., ♂, Persia, Elbursgebirge, Pelur,
 2000 m, 27.—28. VII. 1936, leg. L. Schwingenschuß, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 3. *Agrodiaetus posthumus posthumus* Christ., ♂, Persia, Elburs mts. c., Kende-
 van-Paß, 2800—3000 m, 22.—27. VII. 1936, leg. E. Pfeiffer, Slg.
 E. Pfeiffer.

Fig. 4. *Agrodiaetus posthumus posthumus* Christ., ♂, Persia, Elbursgebirge, Pelur,
 2000 m, 18.—19. VII. 1936, leg. L. Schwingenschuß, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 5. *Agrodiaetus phyllis phyllis* Christ., ♀, Persia, Elburs mts. c., Kendevan-Paß,
 2800—3000 m, 22.—27. VII. 1936, leg. E. Pfeiffer, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 6. *Agrodiaetus phyllis askhabadica* ssp. nov., ♂, Holotypus, Transcaspia,
 Kuschk, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 7. *Agrodiaetus phyllis askhabadica* ssp. nov., ♀, Allotypus, Transcaspia, Kuschk,
 Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 8. *Agrodiaetus phyllis phyllides* Stgr., ♂, Fergana sept., vallis fl. Padsha-ata,
 fl. Tuzte, 16. VI. 1908, leg. V. Sovinskij, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 9. *Agrodiaetus phyllis phyllides* Stgr., ♀, Fergana sept., vallis fl. Padsha-ata,
 fl. Tuzte, 10. VI. 1908, leg. V. Sovinskij, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 10. *Agrodiaetus poseidon krymaea* Shelj., ♂, Cotypus, Krim, 20. VI., leg.
 Muethel, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 11. *Agrodiaetus poseidon krymaea* Shelj., ♀, Krim, 22. VI., leg. Muethel,
 Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 12. *Agrodiaetus poseidon poseidon* H. Sch., ♂, Pontus, Amasia, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 13. *Agrodiaetus poseidon poseidon* H. Sch., ♀, Pontus, Amasia, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 14. *Agrodiaetus poseidon mesopotamica* Stgr., ♂, Syria s., Amanus s., Düldül-
 Dag, Yüsek-Dagh, VI. 1933, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 15. *Agrodiaetus poseidon mesopotamica* Stgr., ♀, Syria s., Amanus s., Düldül-
 Dag, Yüsek-Dagh, VII. 1932, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 16. *Agrodiaetus poseidon damonides* Stgr., ♂, Transcaucasia m., Prov. Nachit-
 shevan, Ordubat, 16. VI. 1925, leg. M. Rjabov, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 17. *Agrodiaetus poseidon damonides* Stgr., ♀, Transcaucasia m., Prov. Nachit-
 shevan, Ordubat, 15. VI. 1925, leg. M. Rjabov, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 18. *Agrodiaetus hopferi hopferi* H. Sch., ♂, Asia min., Akschehir, 1.—10. VII.
 1928, leg. V. v. Bartha, Slg. Pfeiffer.

Fig. 19. *Agrodiaetus hopferi hopferi* H. Sch., ♀, Asia min., Akschehir, 1.—10. VII.
 1928, leg. V. v. Bartha, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 20. *Agrodiaetus sennanensis* de Lesse, ♂, Paratypus, W. Iran, Sanandadj, route
 Sakkaz, km 40—45, 28. VII. 1958, leg. H. de Lesse, Staatssamml. München.

Fig. 21. *Agrodiaetus hopferi malatiae* ssp. nov., ♂, Paratypus, W. Kurdistan,
 Teede b. Malatia, 20. VII. 1932, leg. J. Ajtai-Kovach, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 22. *Agrodiaetus hopferi malatiae* ssp. nov., ♀, Paratypus, W. Kurdistan,
 Teede b. Malatia, 4. VII. 1932, leg. J. Ajtai-Kovach, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 23. *Agrodiaetus hamadanensis hamadanensis* de Lesse, ♂, Paratypus, W. Iran,
 Sanandadj, route Sakkez, km 40—45, 28. VII. 1958, leg. H. de Lesse,
 Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 24. *Agrodiaetus hamadanensis splendens* ssp. nov., ♂, Paratypus, Iran, Fars,
 Straße Chiraz-Kazeroun, Fort Sine Sefid, ca. 2200 m, 16. VI. 1937, leg.
 H. Brandt, Slg. E. Pfeiffer.

Fig. 25. *Agrodiaetus peilei* Beth.-Bak., ♂, Paratypus, N. W. Persia, Karind Gorge,
 6000 ft., 16. VII. 1918, leg. H. D. Peile, Staatssamml. München.

Erklärung zu Tafel 13.

Wie Tafel 12. Unterseiten.

Erklärung zu Tafel 14.

- Fig. 1. *Agrodiaetus dama dama* Stgr., ♂, Syria sept., Taurus c., Marasch, 600 bis 900 m, VII. 1930, Slg. E. Pfeiffer.
 Fig. 2. *Agrodiaetus dama dama* Stgr., ♀, Cotypus, Mesopotamia, 14. VII. 1886, ex coll. Staudinger, Slg. Pfeiffer.
 Fig. 3. *Agrodiaetus dama karinda* Riley, ♂, Paratypus, N. W. Persia, Karind Gorge, 6000 ft., 17. VII. 1918, leg. H. D. Peile, Staatssamml. München.
 Fig. 4. *Agrodiaetus dama karinda* Riley, ♀, Paratypus, N. W. Persia, Harir, 5000 ft., 19. VIII. 1918, H. D. Peile, Staatssamml. München.
 Fig. 5. *Agrodiaetus dolus ainsae* ssp. nov., ♂, Paratypus, Pyrenaeen, Spanien, Ainsa, 29. VII. 1930, leg. Kitschelt, Slg. E. Pfeiffer.
 Fig. 6. *Agrodiaetus dolus ainsae* ssp. nov., ♀, Paratypus, Spanien, Pyrenaeen, Ainsa, 28. VII. 1930, leg. R. Kitschelt, Slg. E. Pfeiffer.
 Fig. 7. *Agrodiaetus dolus dolus* Hbn., ♂, Liguria, Bayarde VII, Slg. E. Pfeiffer.
 Fig. 8. *Agrodiaetus dolus dolus* Hbn., ♀, Liguria Bayarde, VII., Slg. E. Pfeiffer.
 Fig. 9. *Agrodiaetus dolus vittata* Obth., ♂, Gallia c., Auvergne, Slg. E. Pfeiffer.
 Fig. 10. *Agrodiaetus dolus virgilia* Obth., ♂, Italia centr., Mte. Sirente, 16. VII., leg. F. Dannehl, Slg. E. Pfeiffer.
 Fig. 11. *Agrodiaetus dolus virgilia* Obth., ♀, Italia centr., Mte. Sirente, 21. VII., leg. F. Dannehl, Slg. E. Pfeiffer.
 Fig. 12. *Agrodiaetus dolus paravirgilia* Vrty., ♂, Ital. mer., penins. Surrentina, Mte. Faito, 1000 m, 15. VII. 1920, leg. H. Stauder, Slg. E. Pfeiffer.
 Fig. 13. *Agrodiaetus dolus paravirgilia* Vrty., ♀, Ital. mer., penins. Surrentina, Mte. Faito, 1000 m, 16. VII. 1920, leg. H. Stauder, Slg. E. Pfeiffer.
 Fig. 14. *Agrodiaetus dolus menalcaas* Frr., ♂, Anatolia c., Ankara, 12. VII. 1935, leg. Fuß, Slg. E. Pfeiffer.
 Fig. 15. *Agrodiaetus dolus menalcaas* Frr., ♀, Anatolia, Ankara, 18. VI. 1934, leg. Noack, Slg. E. Pfeiffer.
 Fig. 16. *Agrodiaetus antidolus antidolus* Rebel, ♂, Lectotypus, Armenia, Kazikoporan, 15. VII. 1901, leg. M. Korb, Staatssamml. München.
 Fig. 17. *Agrodiaetus antidolus kurdistanica* ssp. nov., ♂, Holotypus, Kurdistan, Wan Umgeb., Ereğ-Dagh, 2500 m, 17. VIII. 1935, leg. Fuß, Slg. E. Pfeiffer.

Erklärung zu Tafel 15.

Wie Tafel 14. Unterseiten.

Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung vom 26. April 1961.

Vor Eingehen in die Tagesordnung oblag dem Vorsitzenden die traurige Pflicht, jener Mitglieder zu gedenken, die der Tod von uns genommen hat. Sodann berichtete er über das abgelaufene Vereinsjahr, hebt mit anerkennenden Worten die rührige lepidopterologische Tätigkeit aller Mitglieder hervor, spricht über den glänzenden Verlauf des 11. Internationalen Entom. Kongresses in Wien, dankt dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs für die Subvention und allen Mitgliedern für Spenden. Zum Schluß sprach er allen Mitarbeitern den Dank aus. Anschließend legt der Kassenverwalter, Herr Sterzl, den Kassenbericht vor und dankt dem Vorsitzenden namens der Gesellschaft mit herzlichsten Worten für die vielfältige Arbeit, die er mit der Führung der Gesellschaft und als Schriftleiter mit der Gestaltung der Zeitschrift zu leisten hat. Über Antrag der Kassenprüfer wird dem Kassenverwalter und dem Vorstand die Entlastung einstimmig erteilt. Eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für 1962 wird in Erwägung gezogen. Herr Ing. Pinker stellt den Antrag, den Vorstand zu ermächtigen, diese Erhöhung, wenn notwendig, durchzuführen, ohne daß eine neuerliche Hauptversammlung einberufen wird. Der Mitgliedsbeitrag soll für Mitglieder des Inlandes auf S 75.— und für Studenten auf S 20.— erhöht werden. Der Beitrag der ausländischen Mitglieder bleibt unverändert. Von der Erhöhung sind die Mitglieder bis spätestens 30. November 1961 zu verständigen.